

Themenbeitrag Mikrofinanzierung in Deutschland

15. November 2008

In Deutschland begegnet man Ansätzen zur kleinvolumigen Finanzierung von Unternehmensgründungen und Kleinstunternehmen mit wachsendem Interesse. Auch wenn in der öffentlichen Wahrnehmung die Mikrofinanzierung durch die Ansätze in den Entwicklungsländern geprägt ist, sind die Rahmenbedingungen in Deutschland völlig verschieden. Der Bankenverband hat die wichtigsten Facetten der Mikrofinanzierung aus Sicht der privaten Banken in einem Positionspapier beleuchtet.

Aus dem Positionspapier (2008):

Nach der Verleihung des Friedensnobelpreises an den Wirtschaftsprofessor Mohammad Yunus aus Bangladesch im Jahre 2006 hat eine Diskussion um die Frage begonnen, ob eine Wirtschaftsförderung nach diesem Vorbild auch in den entwickelten Ländern möglich ist. Diese Hoffnung muss jedoch für Deutschland und die entwickelten Länder in Europa trügen, denn die Rahmenbedingungen sind hier, verglichen mit denen der Entwicklungs- und Schwellenländer, völlig verschieden.

In Deutschland ist Mikrofinanzierung das Kleinkreditgeschäft der Banken und Sparkassen für Geschäftskunden bis zu einem Volumen von 25.000 €. Der Raum hierfür ist für die Banken und Sparkassen aufgrund hoch subventionierter Förderkredite begrenzt.

Die Aktivitäten des Deutschen Mikrofinanz Instituts (DMI) zur Erschließung des so genannten „Non-Bankable-Segments“ des deutschen Mikrofinanzierungsmarktes spielen bisher nur eine untergeordnete Rolle. [...]